

[SAPMO-Barch DY 30/vorl. SED 26715
Horst Schmitt an Herbert [Häber], 03.06.1980
Abschrift]

3/6. 80

Lieber Herbert!

Wir haben beschlossen im Büro, die 16. PV-Tagung am Freitag, dem 6.6.80, mit folgender Tagesordnung durchzuführen:

- 1) zu den Ergebnissen des Pariser Treffens von kommunistischen und Arbeiterparteien Europas am 28./29.4.80 und der Verantwortung der Kommunisten im Kampf um Frieden und Abrüstung
Referent: Gen. Schmitt
- 2) Diskussion
- 3) Schlusswort
- 4) Beschlußfassung

Das Referat wird wie zwischen uns besprochen angelegt, die geplante Einleitung eines Parteiverfahrens gegen Guggelberger[=Gukelberger] hat sich überholt (s. beiliegende Kopie der uns heute zugegangenen Austrittserklärung [Anlage nicht erhalten]), er bekannnt sich eindeutig zur Fraktionsarbeit (Gruppe), woran der konziliante Ton nicht das geringste ändert. Das kann uns nur helfen. Im übrigen gibt es in allen Versammlungen und Zusammenkünften und in Kreisvorstandssitzungen nach wie vor nahezu einmütig große Empörung und Ablehnung und den Willen, jetzt noch aktiver in der Massenarbeit zu werden und die Kampfkraft der Partei zu stärken. Natürlich gibt es auch noch Fragen von Genossen und es gibt auch einige U-Boote, die jetzt zum Auftauchen und Flaggenzeichen gezwungen werden, d.h. der Klärungsprozeß geht weiter.

Zugleich möchte ich um Euer Einverständnis bitten, daß wir auf der 16. Tagung zur Stärkung der Führungstätigkeit das Büro durch Nachwahl von zwei Genossen stärken: Gen. Klaus-Dieter Heiser (KV Charlottenburg) und Gen. Jörg Kuhle (KV Zehlendorf) – über beide Genossen habe ich bereits mir Dir und Gen. Paul Verner diskutiert und gerade zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist ein solcher Schritt für die Partei bestimmt von Vorteil, denn bei Charlottenburg handelt es sich um den mitgliederstärksten Kreis und bei Zehlendorf um den Kreis mit der wichtigsten Hochschulgruppe. (An die gesundheitliche Wiederherstellung des Gen. Thomas Lachmann ist nicht mehr zu denken, aber es wäre unmöglich, bei seinem jetzigen Zustand ihn zu bitten zurückzutreten. Das löst sich spätestens auf dem VI. Parteitag.)

Bitte informiere doch Paul V[erner] kurz über unsere Absicht, damit er nicht erst aus der Zeitung davon erfährt und sein Einverständnis vorliegt. Wie gesagt, war das ein Teil meiner Vorschläge im Gespräch mit ihm. Beide sind überprüfte und absolut zuverlässige Genossen, die bereits dem Parteivorstand seit Jahren angehören.

Für eine Bestätigung wäre ich Dir dankbar, die Genossen des Büros sind einverstanden.

Herzliche Grüße

[Unterschrift Horst Schmitt]